

Ins Dunkel

Text: Antek Krönung

Maien

Mädchenreigen in strahlendem Weiß

Sonnenbarken schaukeln auf Wellen aus Licht

Dein Bild bleibt als gleißender Abdruck

Scharf wie ein Silberdruck

Ich sehe Dich – tanzen

Im offenen Wagen

Auf gerader Straße

Rasend vor Glück

Mit schäumendem Leichtsinn über Marmorklippen

Jetzt ... Jetzt? ... Jetzt!

Weißt Du noch?

Laub in Erdfarben

Manchmal rot gefleckt als sei Blut vom Himmel getropft

Du stehst zwischen schlanken Buchenstämmen

Eine Frau, die sich fragt:

Was wird kommen, wenn

Alles still steht?

Wolken? Vielleicht ...

In dem Licht, das uns bleibt

Du kannst den Weg zurück nicht finden

Ich spreche Deine Sprache nicht

Du empfängst den Abend wie eine Nachtkerze

Ergeben, ohne zu wissen

Tiefes Schwarz

Wie ein Kleid aus Kohlenstoffatomen

Meine Liebe findet Dich nicht

Dein Körper wirft kein Licht zurück

Du fällst aus der Zeit

Ins Dunkel der Nacht